

# Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011





## Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011

### Zur Erinnerung

#### *Grundlage der Bewertung:*

- eingereichtes Portfolio
- Schulrundgang
- 3 tägige Unterrichtshospitation
- Interview mit Eltern, Schülern, Lehrern, Schulleitung, Mitarbeitern

Bewertungsstufen		
4	vorbildlich	Die Schule erfüllt nahezu alle Kriterien dieses Qualitätsaspekts <b>optimal oder gut</b> .
3	eher stark als schwach	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt <b>mehr Stärken als Schwächen</b> auf. Die Schule kann die Qualität einiger Kriterien noch weiter verbessern; die wesentlichen Kriterien werden erfüllt.
2	eher schwach als stark	Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt <b>mehr Schwächen als Stärken</b> auf; die wesentlichen Kriterien sind noch verbesserungsfähig.
1	erheblich entwicklungsbedürftig	Bei allen Kriterien des Qualitätsaspektes <b>sind Verbesserungen erforderlich</b> .



# Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011 – Ergebnisse im Überblick

## 1. Teil

<b>QB 1 Ergebnisse der Schule</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
1.1 Abschlüsse					X
1.2 Fachkompetenzen					X
1.3 Personale Kompetenzen		X			
1.4 Schlüsselkompetenzen			X		
1.5 Zufriedenheit der Beteiligten		X			
<b>QB 2 Lernen und Lehren - Unterricht</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
2.1 Schulinternes Curriculum		X			
2.2 Leistungskonzept - Leistungsanforderung und Leistungsbewertung			X		
2.3 Unterricht - fachliche und didaktische Gestaltung			X		
2.4 Unterricht - Unterstützung eines aktiven Lernprozesses				X	
2.5 Unterricht - Lernumgebung und Lernatmosphäre		X			
2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung			X		
2.7 Schülerberatung / Schülerbetreuung	X				
<b>QB 3 Schulkultur</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
3.1 Lebensraum Schule	X				
3.2 Soziales Klima		X			
3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes und Schulgeländes	X				
3.4 Partizipation		X			
3.5 Außerschulische Kooperation		X			



## Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011 – Ergebnisse im Überblick

### 2. Teil

<b>QB 4 Führung und Schulmanagement</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung		X			
4.2 Unterrichtsorganisation		X			
4.3 Qualitätsentwicklung		X			
4.4 Ressourcenmanagement	X				
4.5 Arbeitsbedingungen					X
<b>QB 5 Professionalität der Lehrkräfte</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
5.1 Personaleinsatz		X			
5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen			X		
5.3 Kooperation der Lehrkräfte		X			
<b>QB 6 Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung</b>	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1	nicht bewertet
6.1 Schulprogramm			X		
6.2 Schulinterne Evaluation			X		
6.3 Umsetzungsplanung / Jahresarbeitsplan			X		



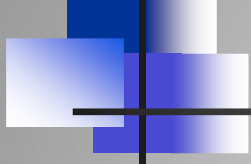
## Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011 - Essenz

### Essenz in Zahlen

- 3 mal Kategorie ++
- 12 mal Kategorie +
- 8 mal Kategorie -
- 1 mal Kategorie –
- 3 Kategorien nicht bewertet

### Vergleich zu anderen Schulen

- im Bereich der RS Oberberg liegt die RS Hückeswagen im oberen Drittel
- Der Bereich Unterricht sind **allen** SI-Schulen NRWs – unabhängig von der Schulform – als verbesserungswürdig bewertet worden. (s. weitere Ausführungen)



## Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011 – Wo sind unsere Stärken?

---

### ■ Soziales Klima

- Große Zufriedenheit und Identifikation mit der Schule bei allen Beteiligten
- Ausgeprägtes Sicherheitsgefühl
- Sehr gute Schülerbetreuung und gute Lernatmosphäre
- Gutes Netzwerk mit außerschulischen Beratungsinstitutionen

### ■ Gestaltung des Schulgebäudes, des Umfeldes und des Schullebens

- Ansprechendes Umfeld
- Gepflegtes Erscheinungsbild, so gut wie kein Vandalismus
- Großer Elterneinsatz

### ■ Gut aufgestellte Schulleitung

- Führungsverantwortung
- Repräsentation nach außen
- Unterrichtsorganisation und Arbeitsatmosphäre
- Konfliktmanagement

### ■ Moderne Lehrpläne

- auf kompetenzorientiertem Niveau, nach aktuellen Vorgaben gestaltet
- Mit z.T. vorbildlichen Aussagen zu Leistungsbewertung oder Unterrichtsmethodik





## Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011 – aufgezeigte Handlungsfelder

### ■ **vermittelte Schlüsselkompetenzen**

- Zu wenig vermittelte Selbständigkeit und Anstrengungsbereitschaft der SuS

### ■ **aktivierender Unterricht**

- Nur sehr wenig Ermöglichung individueller Lernprozesse
- Ausgesprochen selten niveaudifferenzierte Aufgaben, v.a. wenig Förderung der leistungstärkeren SuS
- Ebenfalls selten beobachtet: selbstgesteuerter Lernprozess incl. Metakognition bzw. Selbstreflexion
- Teilweise zu wenig Verwendung von IT-Medien außerhalb der Informatik

### ■ **Einheitlichkeit und Transparenz**

- Fehlt in Teilen im Bereich der Leistungsbewertung der einzelnen Fächer
- Ist im Bereich Einhalten von Verhaltensregeln durchaus vorhanden aber nicht einheitlich genug

### ■ **modernes Schulmanagement**

- Projektmanagement im Sinne von SMART
- Systematisch strukturierte Schulentwicklung mit verschriftlichten, kommunizierten und überprüfbaren Zielvereinbarungen
- Systematisch und professionell durchgeführte Evaluation als Grundlage von Schulentwicklung
- Systematische Personalentwicklung (u.a. Fortbildungsarbeit)



## Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011 – Wo sind mögliche Handlungsfelder?

### • Erläuterungen und Kommentar bzgl. der Bewertung im Bereich Unterricht

• 23 von 660 Unterrichtswochenstunden wurden für eine Dauer von jeweils 20 Minuten hospitiert.

• Vertretungsstunden wurden überdurchschnittlich häufig hospitiert.

• Der Förderunterricht ist nicht hospitiert worden.

• Die Ergebnis der Städtischen Realschule liegt im Bereich *aller* SI-Schulen in NRW, unabhängig von der Schulform!

*„Für uns ...ist grundsätzlich auch fraglich, wie es sein kann, dass eine Vielzahl von jungen Kolleginnen und Kollegen mit hervorragenden Examina (ca. 1/3 des Kollegiums sind Neueinstellungen der letzten 5 Jahre, alle mit Examen 1 oder 2) einen Unterricht praktizieren, der den Anteil an gymnasial geeigneten SuS erhöht (Vgl. Gymnasialeignungen in Kl. 5/ Q-Vermerk in Kl. 10) aber trotzdem mit der schlechtesten Qualitätsstufe bewertet wird.“*

(Zitat aus dem Evaluationsbogen der QA)

• Die Forderungen für eine solche Art von Unterricht sind sicherlich sinnvoll, unter den gegebenen Rahmenbedingungen (Klassenraumgröße und -ausstattung, Stundenanzahl der Kollegen, zusätzliche Belastung durch größere Aufgabenvielfalt (Verwaltungsarbeit, Inklusion etc.), zunehmend verminderte Voraussetzungen der SuS im Arbeits- und Sozialverhalten etc. ) jedoch nur in sehr kleinen Schritten realisiert werden kann.





## Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011 – wie geht es weiter?

### Vorschlag

#### *Schulleitung:*

#### *Steuergruppe:*

#### *wenn*

*gewünscht:*

*Gleiches für  
Schülervertretung/  
Schulpflegschaft*

*1.  
Märzhälfte*

- genaue Lektüre und erste Ideensammlung für geeignete Konsequenzen im Sinne des SMART-Prinzips

- genaue Lektüre und erste Ideensammlung für geeignete Konsequenzen im Sinne des SMART-Prinzips

*20.03.2012  
14 Uhr*

*Schulleitung/Steuergruppe/Lehrerrat(Pflegschaftsvorsitzende  
/Schülersprecher):*

- erste Formulierung möglicher Zielvereinbarungen als Konsequenzen

*26.03.2012*

*Vorstellung der möglichen Zielvereinbarungen  
in der Lehrerkonferenz*

*Herbst 2012*

*Absprache der Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht*

*Herbst 2013*

*Überprüfung der Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht*



## Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011

---



### Hinweis

***Der komplette Bericht mit allen Detailauswertungen sowie allen weiteren Unterlagen und Stellungnahmen zum vorläufigen Bericht liegt nach den Veranstaltung aus. Auch zukünftig ist er einsehbar, bitte im Sekretariat nachfragen.***

# Bericht über die Ergebnisse der Qualitätsanalyse 2011



*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !*